



Wir verteidigen die Menschen-Rechte

Dieser Text ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Machst du mit?

Hass und Hetze, Kriege und Krisen machen vielen Menschen Angst. Wir bei Amnesty wollen eine Welt ohne Angst. Alle Menschen sollen frei leben können. Dafür setzen wir uns zusammen mit Millionen Menschen auf der ganzen Welt ein. Wenn Menschen aus politischen Gründen verfolgt und verhaftet werden, untersuchen wir: Was ist passiert? Wer ist Opfer und wer ist Täter? Wir sprechen mit Politiker*innen darüber. Wir helfen den verhafteten Menschen. Seit mehr als 60 Jahren verteidigen wir so die Menschen-Rechte. Mach mit!

Warum ist das wichtig?

Menschen sind nicht gleich. Aber ihre Rechte sind gleich. Die Allgemeine Erklärung der Menschen-Rechte gilt seit dem Jahr 1948. Trotzdem werden diese Rechte missachtet und verletzt. In manchen Ländern passieren zum Beispiel solche Dinge:

- Menschen vertreiben andere Menschen aus ihren Wohnorten oder töten sie.
- Menschen mit anderen Meinungen werden verhaftet, gefoltert oder hingerichtet.
- Menschen werden wegen ihrer Herkunft oder Sexualität schlecht behandelt.

Was tut Amnesty?

Amnesty setzt sich seit dem Jahr 1961 für die Menschen-Rechte ein. Wir arbeiten unabhängig von Regierungen und Unternehmen. Wir sind in mehr als 150 Ländern vor Ort. Wenn dort Menschen-Rechte verletzt werden, schauen sich unsere Fachleute die Fälle an. Sie halten alles genau fest. Die Leute an unserem Hauptsitz in der Stadt London prüfen die Ergebnisse und fassen sie zusammen. Danach veröffentlicht Amnesty die Ergebnisse weltweit. Wenn Menschen in Gefahr sind, helfen wir ihnen sofort. Wir schreiben Briefe an Politiker*innen, sammeln Unterschriften und organisieren Mahnwachen. Millionen Menschen machen diese Arbeit möglich. Sie machen bei den Aktionen mit und sie spenden Geld. Dafür bekam Amnesty im Jahr 1977 den Friedens-Nobelpreis.



Sie schreiben für Menschen in Gefahr: Beim Briefmarathon von Amnesty International können alle mitmachen. Sie fordern Regierungen auf, Unschuldige aus der Haft zu entlassen oder vor Verfolgung zu schützen.

Was bringt das?

Die Arbeit von Amnesty hilft vielen Menschen. Oft können wir Menschen helfen, die vor politischer Verfolgung fliehen müssen. Durch unsere Arbeit bekommen sie Schutz und können wieder frei leben. Hier zwei Beispiele:

- Die deutsch-iranische Frauen-Rechtlerin Nahid Taghavi wurde im Oktober 2020 im Land Iran festgenommen. Sie war zu Besuch in der Stadt Teheran. Ihr Prozess vor Gericht war unfair. Nahid Taghavi war mehr als vier Jahre im Gefängnis. Amnesty setzte sich jahrelang für sie ein. Anfang des Jahres 2025 wurde Nahid Taghavi freigelassen.
- Deutsche Seenot-Retter*innen haben mit dem Schiff „luventa“ Tausende Geflüchtete auf dem Mittelmeer gerettet. Der italienische Staat verklagte die Seenot-Retter*innen deswegen. Es gab einen Prozess vor Gericht, der sechs Jahre dauerte. Im April 2024 stoppte das Gericht den Prozess. Dazu hat auch die Arbeit von Amnesty beigetragen. Amnesty hat die Seenot-Retter*innen unterstützt. Im Jahr 2020 hat Amnesty Deutschland ihnen den Menschenrechts-Preis verliehen.



Sie freuen sich: Nahid Taghavi trifft nach ihrer Freilassung erstmals wieder ihre Tochter Mariam Claren (12. Januar 2025). Amnesty hatte sich stark für Nahid Taghavi eingesetzt.

Was hat das mit dir zu tun?

Wir verteidigen die Rechte aller Menschen. Auch deine Rechte. Jeden Tag und an jedem Ort auf der Welt. Auch in Deutschland versuchen Politiker*innen, Menschen ihre Rechte zu nehmen. Zum Beispiel:

- Frauen
- Menschen, die eine andere Meinung haben
- Deutschen, die eingewandert sind
- Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind
- queeren Menschen
- Menschen mit Behinderung

Das hat Folgen: Es gibt immer mehr Hass-Verbrechen. Menschen haben Angst, sich für ihre Meinung einzusetzen. Die Meinungs-Freiheit, die Versammlungs-Freiheit und das Recht auf Asyl sind in Gefahr. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam etwas dagegen tun.

Wie kannst du helfen?

Du kannst dich für die Menschen-Rechte einsetzen. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Zum Beispiel:

- Du kannst im Internet eine Aktion für einen Menschen unterschreiben.
- Du kannst Geld für die Arbeit von Amnesty spenden.
- Oder du wirst Mitglied bei Amnesty. Dann kannst du in einer Gruppe vor Ort mitmachen.

Mach mit!
amnesty.de/mitmachen

bei einer
Online-Aktion
auf einer Kundgebung als Teil einer
durch deine Amnesty-Gruppe
Spende

Mach mit bei Amnesty!

Hier kannst du dich informieren, wenn du mitmachen willst: amnesty.de/mitmachen



Amnesty geht auch auf Kundgebungen. Wir waren zum Beispiel bei #WirSindDieBrandmauer am 16. Februar 2025 in Berlin.

Hilf Amnesty mit deiner Spende!

Unsere Arbeit für die Menschen-Rechte kostet Geld. Das Geld für Amnesty kommt von den Mitgliedern und Menschen, die spenden. Amnesty nimmt kein Geld von Regierungen. So bleibt Amnesty unabhängig. Auch du kannst Amnesty Geld spenden.

Hier findest du mehr Informationen:

amnesty.de/spenden

Unterstütze unsere Arbeit
mit deiner Spende



AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e.V.

Sonnenallee 221 C . 12059 Berlin

T: +49 30 420248-0 . E: info@amnesty.de

SPENDENKONTO . DE23 3702 0500 0008 0901 00 . SozialBank . BFSWDE33XXX

Titelgrafik: Atina Nami

© Amnesty International, Januar 2026, V.i.S.d.P. Uta von Schrenk,
Art.-Nr. 12026

Folge uns auch auf

